



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17041/6-4-95

XIX. GP.-NR

240 /AB

1995 -02- 1.6

ANFRAGEBEANTWORTUNG

zu

157 J

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Haidlmayr, Freundinnen und Freunde vom 15. Dezember 1994,

Zl. 157/J-NR/1994 "Einstellung von behinderten Menschen

nach dem Behinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Bereich"

Zu Ihren Fragen darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

"Wie hoch war die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums für 1994?"

Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1994?

Wie hoch war ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1994?"

Die Beantwortung dieser Fragen entnehmen Sie bitte den angeschlossenen Beilagen.

Zu Frage 4:

"Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres Ministeriums im Jahr 1993 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte?"

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers zur Anfrage Nr. 173/J.

Zu den Fragen 5, 6, 7 und 8:

"Sind Sie, als der für Ihr Ministerium politisch Verantwortliche, grundsätzlich bereit, sich verstärkt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gerade in Ihrem Bereich einzusetzen und somit den anderen Bundesministerien mit gutem Beispiel voranzugehen?"

Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Causa im vergangenen Jahr gesetzt?

Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in dieser Causa setzen?

Wann werden Sie diese konkreten Maßnahmen setzen?"

Grundsätzlich werden die Bewerbungen behinderter Menschen aufgrund spezieller Richtlinien einer besonderen sorgfältigen Prüfung unterzogen, um eine der Behinderung entsprechende Beschäftigungsmöglichkeit zu finden. Alle Bewerber, die mangels freier Arbeitsplätze nicht aufgenommen werden können, werden vorgemerkt.

Auch die Post ist ständig bemüht, Behinderten nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten einen Arbeitsplatz zu bieten, jedoch sind diesen Bemühungen enge Grenzen gesetzt, weil im Hinblick auf den Betriebscharakter der Post auf den meisten Arbeitsplätzen, wie zB im Zustell-, Bahnpost-, Umleite-, Fernmeldebau- und Werkstättendienst, die Verrichtung von Dienstleistungen mit erheblicher körperlicher Arbeit verbunden ist, die nur von voll einsatzfähigen Bediensteten erbracht werden kann. Insbesondere mit zunehmendem Alter der Bediensteten führt die ständige körperliche Anstrengung zu vermehrten Krankenständen. Um Frühpensionen zu vermeiden, müssen Bedienstete von ihrer bisherigen Verwendung abgezogen und auf Arbeitsplätzen mit geringerer körperlichen Belastung eingesetzt werden.

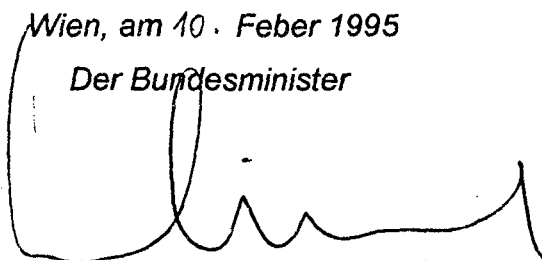
Trotz der dargelegten Umstände beschäftigt die Post derzeit die in der Beilage angeführten, nach dem Behinderteneinstellungsgesetz begünstigten Bediensteten, die Pflichtzahl kann allerdings nicht erreicht werden.

Bei Großdienststellen der PTV wurden mehrere Arbeitsplätze im Telefonvermittlungsdienst so ausgestattet, daß blinde Telefonistinnen, Telefonisten und Schwerstbehinderte (Rollstuhlfahrer) eingesetzt werden können.

Beilagen

Wien, am 10. Feber 1995

Der Bundesminister



BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
Abteilung VI/8 - PIS

006002 - 13. 1.1995 10:57
Blatt 20 von 21

=====

ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT
GEMÄSS BEHINDERTENEINSTELLUNGSGESETZ
RESSORTEINZELSTATISTIK

zum 1.10.1994

Ressort: 65 BM f.Öffentl.Wirtsch. u.Verkehr

Personalstand:		482
abzüglich:		
20%	96	
beschäftigte begünstigte Behinderte	10	106

		376
Ermittelte Pflichtzahl (376/25)		15
abzüglich:		
beschäftigte begünstigte Behinderte	10	
hievon doppelt anrechenbar	2	12

ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT		-3

Personalstand= Kopfzahl abzüglich Bedienstete mit einem Entgelt bis zur Geringfügigkeitsgrenze, Eignungspraktikanten, Rechtspraktikanten, Unterrichtspraktikanten, Lehrbeauftragte, Zeitsoldaten und Zahnärzte in Ausbildung

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
Abteilung VI/8 - PIS

006002 - 16. 1.1995 14:44
Blatt 2 von 2

=====

ERFÜLLUNG DER EINSTELLUNGSPFLICHT
GEMÄSS BEHINDERTENEINSTELLUNGSGESETZ
RESSORTEINZELSTATISTIK

zum 1.10.1994

Ressort: 78 Post- u. Telegraphenverwaltung

Personalstand:		63.235
abzüglich:		
20%	12.647	
beschäftigte begünstigte Behinderte	900	13.547

		49.688
Ermittelte Pflichtzahl (49.688/25)		1.987
abzüglich:		
beschäftigte begünstigte Behinderte	900	
hievon doppelt anrechenbar	154	1.054

ERFÜLLUNG DER BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT		-933

Personalstand= Kopfzahl abzüglich Bedienstete mit einem Entgelt bis zur Geringfügigkeitsgrenze, Eignungspraktikanten, Rechtspraktikanten, Unterrichtspraktikanten, Lehrbeauftragte, Zeitsoldaten und Zahnärzte in Ausbildung